Remsthal-Bote

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 Mk. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf.
Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nro. 128 | Samstag den 20. August 1898. | 59. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Obst- und Oehmdgras-Verkauf.

In der Nachlaßsache des † **Gottlob Kauffmann**, Kaufmann's hier wird am

Montag, den 22. Aug. 1898

auf dem Platze verkauft:
von 45 ar 13 qm. Acker in der innern Winterhalde,
an der neuen Bahnhofstraße der Obstertrag,
ca. 6 ar mit Ackerbohnen,
ca. 2 ar mit Kartoffeln und Kraut,
der Obst- und Oehmdertrag von:
7 ar 28 qm. Baumwiese in der Wasserstube,
16 „ 36 „ „ „ „ Fuchsgrube,
8 „ 62 „ „ „ „ im Roßberg,
von 6 ar 25 qm Gemüsegarten in den Keltergärten
ca. 2 ar mit Ackerbohnen und Welschkorn.
Anfang in der neuen Bahnhofstraße Vormitt. 7 Uhr.
Den 18. August 1898 **K. Gerichtsnotariat:** Seitz.

Waiblingen.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein.

Bekanntmachung betr. das landwirtschaftliche Hauptfest in Cannstatt.

Die K. Zentralstelle für Landwirtschaft wird auch heuer wieder eine beschränkte Anzahl Abzeichen zum Eintritt in den innern Kreis beim landwirtschaftl. Hauptfest in Cannstatt abgeben.

Die Schultheißenämter werden ersucht **spätestens bis**

Montag, den 29. d. Mts.

hieher mitzuteilen, wie viele Vereinsmitglieder in ihrer Gemeinde solche Abzeichen wünschen.

Anmeldungen, welche nach genanntem Tage einlaufen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Dabei wird bemerkt, daß diese Abzeichen nur für Vereinsmitglieder bestimmt sind und von diesen daher nicht an andere Personen, insbesondere auch nicht an Frauen oder Kinder abgegeben werden dürfen.

Weiter wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß Eintrittsabzeichen für landwirtschaftl. Bezirksfeste selbstverständlich zum Eintritt in den innern Kreis in Cannstatt nicht berechtigen.

Den 15. August 1898. **Vereinssekretär:** Oberamtspfleger **Etzel.**

Bittenfeld.

Zwangsverkauf.

Der Unterzeichnete bringt am

Montag den 22. d. Mts.
Nachmittags 1 Uhr

im Aufstreich gegen Barzahlung zum Verkauf:
3 Kühe, 2 Pferde gut im Zug, 1 Rind, 1 Malzwagen mit Zink ausgeschlagen, 1 Zweischaarpflug, 1 schwerer Eichenwagen, 1 bereits noch neues Berner-Wägele.
Liebhaber sind eingeladen.
Den 19. August 1898.
Gerichtsvollzieher **Sattelmaier.**

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Bei sämmtlichen hiesigen Metzgern kostet von heute an:

½ Kilo	Rindfleisch	65 Pfg.
½ „	Kalbfleisch	70 Pfg.
½ „	Schweinefleisch	75 Pfg.

Waiblingen.

Prima helles Bier

hat jeden Tag im Ausschank

Märtterer z. Löwen.

Waiblingen.

Hochzeits-Einladung.

Alle Freunde und Bekannte laden wir zu unserer am
Samstag den 20. August
im Gasthof zum Adler in Waiblingen
stattfindenden

Hochzeits-Feier

freundlichst ein.

Der Bräutigam: **Eugen Aeckerle**
die Braut: **Anna Leininger.**

Nills Zoologischer Garten Stuttgart.

Vom 11.—28. August

Miß Claire Heliot

mit ihren selbstdressirten und im großen Zentralkäfig vorgeführten
9 männl. Löwen und 2 Doggen
Vorstellungen: Montag, Mittwoch und Freitag abends 6 Uhr
Dienstag, Donnerstag und Samstag „ 7 „
Sonntags vorm. 11 Uhr und Nachm. 4 und 7 Uhr.
Eintrittspreise unverändert.
Bedeckte Sitzplätze: I. Platz 50 Pfg. II. Platz 30 Pfg.
Die Vorstellungen finden bei jeder Witterung statt.
Während der Vorstellung und abends im Restaurationsgarten
großes Militärkonzert

An unsere Herren Cichorien-Pflanzer!

Durch das zum Teil starke Auftreten von geschossenen Cichorien-Wurzeln sehen wir uns veranlaßt, unsere Hrn. Pflanzer auf die Anbau-Bedingungen aufmerksam zu machen und sie dringend zu bitten, die Schößlinge jetzt und fernerhin, gleich beim ersten Schuß, auszureißen und die Aecker immer rein von Aufschuß zu erhalten.

Da das Wachstum der gesunden Wurzeln durch die Schußwurzeln sehr beeinträchtigt wird, ist die Entfernung letzterer nur im eigenen Interesse des Produzenten, ebenso weil sie, sofort ausgerissen, noch vollen Futterwert besitzen.

Um unliebsamen Anständen bei der Ablieferung vorzubeugen, bitten wir um gründliche und gewissenhafte Entfernung des Aufschusses.

Heinrich Franck Söhne
Ludwigsburg.

MAGGI zum Würzen der Suppen ist haltbar, auch wenn angebraucht. In Original-Fläschchen von 35 Pf an zu haben bei
Reinhardt Vollmer.

Hiezu Ghibellinia Nro. 54.

Spezialität:

Bettfedern, Flaum

in jeder Preislage.

Großes reichhaltiges Lager in

Aussteuer-Artikeln.

Friedrich Durian

Waiblingen, Langestraße Nr. 24.

Aussteuer-Geschäft.

Anfertigung sämmtlicher

Bettstücke

unter Garantie pünktlicher und billiger Arbeit.

Bettfedern- & Bettreinigungsanstalt

Bettstücke

werden auf Wunsch gewaschen und bestrichen.

Waiblingen, 20. Aug. 1898.

Obst-Verkauf.

Der Ertrag unserer Obstbäume an der alten Bahnhof- und Stuttgarterstraße hinter der Seidenstoffweberei wird nächsten

Montag Vormittags 11 Uhr

an Ort verkauft.

Von nächster Woche an verkaufen wir auch **Fallobst.**

Hermann Heß & Sohn.

Waiblingen.

Guten Most

wird Imiweis abgegeben das Liter zu 15 Pfg.

G. Lang
a. d. Staig.

Eheringe

Gestempelt. Grösste Auswahl
billigste Preise. Garantie.

Carl Kurtz
Goldarbeiter
jetzt Eberhardstrasse 65
gegenüber dem Petersburger Hof.

STUTTGART

Das größte Aufsehen unter den Hausfrauen

erregt das neue Waschmittel **Pilirin** Marke **Herold** durch seine unübertroffene Waschkraft bei größter Schonung der Wäsche und Hände. Die Fabrikation von **Jetter's Pilirin** Marke **Herold** steht unter Kontrolle des Herrn Prof. Dr. **Fr. Mauch Göppingen.**

Alleiniger Fabrikant: **A. Jetter, Göppingen.**

Niederlage in **Waiblingen:**
D. Reinhardt-Vollmer.

Gold- und Silberwaren.

F. Pfleiderer, Juwelier,

Langestr. 21, **Stuttgart,** Langestr. 21.

Große Auswahl, billige Preise.

Eheringe.

Altes Gold und Silber an Zahlungsstatt.

Stuttgart.

In Gold- & Silberwaren,

besonders **Eheringen,**

bietet die größte Auswahl bei wirklich billigen Preisen.

Karl Munz, Juwelier,
7 Marktstraße 7.

Geschäfts-Empfehlung!

Unterzeichneter empfiehlt als Spezialität:

Mosterei-Einrichtungen, Wein- Most- und Beeren-Pressen neuester Konstruktion. Obstmahlmühlen

(gesetzlich geschützt) verschiedener Größen in Eisen und Holz sehr dauerhaft und gutgehend.

Preßspindeln

in jeder Stärke mit und ohne Uebersetzung unter Garantie.

Traubenraspeln, Futterschneid-Maschinen, Rübenmühlen u. s. w.

unter jeder Garantie zu billigen Preisen.

Hochachtungsvoll

Wilh. Wahler,
Fabrikation Landw. Maschinen.
Rommelshausen b. Waiblingen.

Auch werden ältere Konstruktionen von Preßspindeln billigst übersetzt.

Der Obige.

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-, Droguen- und Seifenhandlungen.

Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen **„Dr. Thompson"** u. die Schutzmarke **„Schwan".**

Niederlagen bei: **Gust. Bezner Wwe., Wilh. Eisele, Gottl. Hezel, Carl Klenk, Adolf Kübler, D. Reinhardt-Vollmer, Wilh. Billinger,** Seifens.

Niederlage bei Apotheker Strähle und Frau Hertneck Wwe in Waiblingen.

Zur Mostbereitung

schwarze Thyra-Rosinen	per Ctr.	Mk 14.—
rote Cesme-Rosinen	„ „	„ 16.—
Korinthen oder Weinbeere	„ „	„ 18.50

versendet gegen Barzahlung oder Nachnahme

A. Mayer, Marktplatz 6. **Stuttgart.**

Nicht zu übersehen!

Eine **große Ersparniß für die Hausfrauen** ist

Fr. Molt's Kornkaffee

der beste und gesündeste gleichzeitig der billigste, annähernd dem Bohnenkaffee bei Abnahme von einem Postpaket von 9 Pfd. per Pfd. zu 30 Pfg.

Bestellungen werden angenommen in der **Waldmühle** und bei Frau Schneider **Wagner.**

Aechten gebrannten

Kornkaffee

per Pfd. 25 Pfg.

ächten Malzkaffee

per Pfd. 30 Pfg. empfiehlt

Karl Westhäußer
unterm Löwen.

Waiblingen

Gotthilf Winkler verkauft am **Montag** seinen

Obstertrag

auf den Ziegeläckern.

Zusammenkunft **Mittags 1 Uhr** bei Metzger **Käßer.**

Waiblingen.

Ein 4eimriges

Faß

hat billig zu verkaufen

Rieger, Schreiner.

Waiblingen.

Den

Obstertrag

bei unserer Fabrik, sowie 3 Haufen

Pferdedung

verkaufen kommenden

Montag Mittag 12 Uhr.

F. & G. Pfander.

Fässerverkauf.

Die Witwe des † **Friedrich Hägele,** Küfer hier, verkauft am

Bartholomäus-Feiertag den 24. August

in ihrem Wohnhause von

Mittags 1 Uhr

an alte und neue ungebrauchte Fässer von 1—5 Eimer haltend, sowie auch einen **Werkstatt-Ofen.**

Liebhaber sind freundlich eingeladen.

Friedrich Hägeles Witwe
Endersbach, den 19. Aug. 1898.

Waiblingen.

Zu vermieten

ein Zimmer außerhalb der Glashüre im 1. Stock möblirt oder unmöblirt.

Feyhl, Werkmeister.

Waiblingen.

Einen kleineren

Kellerplatz

hat zu vermieten

Jm. Heß, Buchbinder.

Waiblingen.

Tapeten.

Bringe mein reichhaltiges

Tapetenlager

in empfehlende Erinnerung.

Reste zu Fabrikpreisen.

W. Haag, Maler.

Waiblingen.

1 ordentl.

Laufmädchen

von 12—14 Jahren wird bis 1. Septbr. gesucht.

Karl Oppenländer,
Photogr.

Waiblingen.

Zöpfe

werden gemacht à 1 M., fertige Zöpfe v. 2 M. 50 an. Reparaturen und Färben aller Haararbeiten aufs Beste in kürzester Zeit

Th. Schreiber, Friseur b. Adler.

Pitch-Pine

liefert billigst

Ferd. Schäufele
Esslingen a. N.

Waiblingen.

Aechten

Kornkaffee p. Pfd. 28 Pfg.
Malzkaffee p. Pfd. 30 Pfg.
Bohnenkaffee p. Pfd. von 85 Pfg. an,
Rindschmalz und
Schweineschmalz,
Süßbutter p. Pfd. 1.12 Mk.,

Von 5 Pfund an billiger.

sowie sämmtliche

Spezereiartikeln

in stets frischer Ware.

Glas und Porzellan

in schönster Auswahl empfiehlt

Fr. Spieß.

Korb.

Samstag und Sonntag

Metzelsuppe,

wozu freundlich einladet

Chr. Kölz, z. Rößle.

Korb.

Einen schönen eichenen

Obstmahltrag

hat zu verkaufen

Adam Schwarz.

Beinstein.

Zu vermieten

eine schöne sommerige **Wohnung** mit 3 Zimmer und Zubehör

Christian Kuhnle,
Molkereibesitzer.

Plüß-Staufer-Kitt

in Tuben und Gläsern

mehrfach mit Gold- und Silbermedaillen prämiert, seit 10 Jahren als das stärkste Binde- und Klebemittel rühmlichst bekannt, somit das **Vorzüglichste** zum Kitten zerbrochener Gegenstände, empfiehlt:

C. Billinger-Zeller
in Waiblingen.

Auffallend schön

zart und blendend weiß wird der Teint. Sommersprossen verschwinden, wie allgemein bekannt, durch den Gebrauch der allein ächten

Lilienmilch-Seife

Marke: **Dreieck mit Erdkugel und Kreuz** von **Bergmann & Cie, Berlin v. Frankft. M.** Käuflich pr. Stck. 50 Pfg. bei Th. Daiber, Friseur.

Schnell fertig

ist jede Frau, die **Krebs-Wichse** verwendet, denn sie erzielt damit rasch den schönsten Glanz. Dosen à 10 u. 20 Pfg. sowie Holzschachteln à 5 u. 10 Pfg. sind zu haben:

In Waiblingen **Jak. Scheffel.**
Endersbach: **Fr. Berner.**

Mast- u. Fresspulver

Schweine

für

v. **Geo Dötzer, Frankfurt a M.**
Inhab. v. 11 gold. u. 2 silb. Medaillen.
Vorteile: Große Futterersparnisse, schnelles Fettwerden, rasches Gewichtszunehmen und leichte Aufzucht. Per Schachtel 50 Pfg. Apotheker

Voelter Endersbach.

Bettnässen

heile in **allen,** auch den **hartnäckigsten** Fällen, **gründlich** und **schnell.**

Patienten jeden Alters u. Geschlechts mögen sich **mit Vertrauen** wenden an **H. Schlosser, Stuttgart**
Langestr. 22.

Sehr angenehm

ist ein **zarter, weißer, rosiger Teint,** sowie ein **Gesicht ohne Sommersprossen** und **Hautunreinigkeiten,** daher gebrauche man:

Bergmann's Lilienmilch-Seife

v. **Bergmann & Co.** in **Radebeul-Dresden** à St. 50 Pfg. bei

Apoth. Margraff.:
Friseur **Schreiber.**

J. Eppinger's Tournierhandlung,
Stuttgart,
Olgastraße 13 und 18.

Waiblingen.

Einige tüchtige

Nähterinnen

sucht

A. Krauß, Frohnackerstraße.

Württemberg.

Stuttgart, 18. Aug. [Fleischaufschlag.] Infolge der hohen Fleischpreise mußte im hies. Schlachthaus letzter Tage für Kalbfleisch lebend Gewicht im Schlachthaus bis zu 86 Pfg. bezahlt werden, während es in den Metzgerläden zu 70 Pfg. verkauft wurde; Schweinefleisch kostet lebend Gewicht 70—75 Pfg. und wurde durchschnittlich zu 72 Pfg. ausgehauen. Da auf eine baldige Besserung nicht zu rechnen ist, so haben dem Vernehmen nach die hies. Metzger einen Fleischaufschlag vereinbart, wonach das Kalbfleisch von heute ab 75 und das Schweinefleisch 80 Pfg. pro Pfund kosten wird.

Eßlingen, 18. Aug. Eine unangenehme Entdeckung machte gestern Abend ein hies. Präparandenschüler. Demselben war während des Badens im Neckar seine Uhr gestohlen worden.

Reichenbach a. F., 18. Aug. Heute Nacht wurde unterhalb der hies. Station auf der Bahn der verstümmelte Leichnam eines älteren Mannes aufgefunden. Die Persönlichkeit des Ueberfahrenen konnte bis jetzt noch nicht festgestellt werden.

Metzingen, 17. Aug. Hier machte die Nachricht von einem im nahen Grafenberger Wald an einem in Grafenberg wohnenden jungen Mann von hier verübten Raubanfall mit tödlicher Verletzung nicht geringes Aufsehen. Die Nachforschungen ergaben jedoch, daß der angeblich Beraubte sich selbst einen leichten Stich in den Unterleib beigebracht hatte, um seine Frau glauben zu machen, sein Lohn, den er wohl verzecht hatte, sei ihm von Landstreichern geraubt worden.

Göppingen, 17. Aug. Den in die Unruhen am Stichwahlabend verwickelten Angeklagten ist, wie der Hohenst. berichtet, die Anklageschrift nunmehr zugestellt worden. Dieselbe umfaßt nicht weniger als 36 Seiten. Angeklagt sind danach 15 Personen, von denen 9 noch im Justizgefängnis zu Ulm sich befinden. Als Zeugen sind 29 Personen aufgeführt und außerdem noch als Beweismittel ein Augenscheinsprotokoll und die zu den Akten gebrachten Fotografien und Steine. Unterzeichnet ist das Schriftstück von Staatsanwalt Höring in Ulm.

Heilbronn, 16. Aug. (Wasserleitung.) Die schon längere Zeit schwebende Streitfrage wegen der Tieferlegung der im Neckarbett liegenden Wasserleitung, die ein Hemmnis für die Schifffahrt ist, fand laut „Frkf. Ztg." heute eine friedliche Lösung. Die Schleppschifffahrtgesellschaft zahlt 6000 Mk. von den 34000 Mk. betragenden Kosten, die noch verbleibenden 28000 Mk. tragen Staat und Stadt je zur Hälfte.

Mergentheim, 16. August. (Unangenehmer Verlust.) Gestern wollten sich zwei Herren durch ein Bad in der Tauber erfrischen, wobei sie ihre Ringe in ihre Portemonnaies steckten. Diese Vorsicht gereichte ihnen aber zum Schaden, indem ein Lehrling die Portemonnaies stahl und bei dem Verhör gestern gestand, das Geld in einer Kommode verwahrt, Ringe und Geldbörsen aber in die Tauber geworfen zu haben.

Uhingen, 18. Aug. Während der Bauer Joh. Weiß von hier gestern Abend auf dem Felde war, wurde bei ihm eingebrochen und ihm 70 Mk. gestohlen. Dem telegrafisch herbeigerufenen Landjäger von Ebersbach gelang es noch in der Nacht, den Dieb sammt dem gestohlenen Geld zu bekommen. Er holte denselben in dem benachbarten Holzhausen aus dem Bett heraus. Das Geld hatte der Dieb in der Juppe seines Bruders versteckt.

Waiblingen.

Bekanntmachung, betreffend die Einquartierung.

Die hiesige Stadt wird während der diesjährigen Herbstübungen in der Zeit vom 24. August bis 4. September und am 5. 9. und 12. September in der im Amtsbl. Nr. 116 angegebenen Stärke mit Quartier belegt werden.

Die **Offiziere** werden **auf Dach und Fach** einquartiert, auf besonderen Wunsch ist ihnen jedoch Morgenkost zu verabreichen, wofür eine Vergütung von 50 Pf. pro Tag bezahlt wird.

Die **Mannschaften** hingegen werden **mit voller Verpflegung** einquartiert.

Die Einwohnerschaft wird hievon in Kenntnis gesetzt und veranlaßt, die erforderlichen **Lokalitäten** für Offiziere und Mannschaften, sowie **die Stallungen** und **Scheunenräume** für die Pferde parat zu halten.

Die provisorische Quartieraustellung ist auf dem Rathause zur Einsicht aufgelegt. Dabei ist aber darauf aufmerksam zu machen, daß jedem Einzelnen nicht ganz bestimmt zum Voraus gesagt werden kann, welche Einquartierung er an den einzelnen Tagen erhält, umsoweniger, als die genaue Zahl der Mannschaften erst von den je Tags zuvor eintreffenden Quartiermachern definitiv angegeben wird. Die Einwohnerschaft thut daher gut daran, wenn sie sich so gut als möglich vorsieht.

In Betreff der Quartierbefreiungen wird, um Mißverständnissen vorzubeugen, aus den Bestimmungen des Württ. Landesgesetzes vom 18. Juni 1864 nachgenannter Art. 35 hiedurch bekannt gemacht:

„Ortsabwesenheit des Gebäude-Inhabers begründet keine Befreiung. Die Zuteilung an die einzelnen Pflichtigen findet nach Maßgabe der Größe und Beschaffenheit der zur Verfügung stehenden Räume, sowie der Vermögens- und häuslichen Verhältnisse des Einzelnen statt. Diejenigen, in deren Wohnungen gefährlich Kranke, Wöchnerinnen oder Leichen sich befinden, sind während der Dauer dieses Verhältnisses frei zu lassen."

Da bei früheren Einquartierungen sich mehrfache Anstände ergeben haben, insofern die Quartierbillete von unberechtigter Hand abgeändert wurden, so wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Quartiermacher durchaus nicht befugt sind, an der von der Behörde vorgenommenen Quartier-Verteilung auch nur das Geringste zu ändern.

Die Quartierbillete werden daher mit dem Stempel des Stadtschultheißenamts versehen und müssen solche, auf denen der Stempel fehlt, oder welche abgeändert und korrigiert sind, bei der späteren Abrechnung zurückgewiesen werden.

Die Quartierträger werden hierauf in ihrem eigenen Interesse ganz besonders aufmerksam gemacht und ersucht, die Quartierbillete sorgfältig aufzubewahren.

Den 19. Aug. 1898. **Quartierkommission.**

Waiblingen.

Städtische Bade-Anstalt.

Es wird hiemit bekannt gegeben, daß die im Wärterhaus bei der Pumpstation neu eingerichtete Bade-Anstalt vom

Montag, den 22. August

an der allgemeinen Benützung übergeben ist.

Das Bad ist geöffnet:

im Sommerhalbjahr (1. Mai/31 Oktbr.)

Werktags: vormittags von 7 — 12 Uhr,
nachmittags „ 1½ — 8 „
Sonntags: vormittags „ 6 — 8½ „
nachmittags „ 10½—12½ „

im Winterhalbjahr (1. Novbr./30. April.)

an den Wochentagen Montag, Mittwoch und Samstag
vormittags von 8 — 12 Uhr
nachmittags „ 1½ — 5 „
Sonntags: vormittags 11 bis nachmittags 2 Uhr.

Das Bassinbad

ist für weibliche Personen
im Sommerhalbjahr am Montag, Mittwoch u. Freitag, nachmittags,
„ Winterhalbjahr am Mittwoch von nachmittags 1½—5 Uhr
reserviert.

Die Bade-Preise betragen:

I. Für Wannenbäder.

Einzeln 35 Pfg.
im Abonnement — 10 Karten à 30 Pfg. — 3 Mk.
2 Kinder von 6—14 Jahren bezahlen bei gemeinsamer Benützung zusammen gleich einem Erwachsenen 35 Pfg.
Bei erwachsenen Personen ist 1 Kind unter 6 Jahren frei, für 1 Kind von 6—14 Jahren wird als Zuschlag berechnet. 15 Pfg.

II. Für Bassinbäder.

Für Erwachsene (über 14 Jahren) 15 Pfg.
„ Kinder (bis zu 14 Jahren) 10 Pfg.

Als Grundtaxe für 1 Bassinbad ist der Betrag von —·· 60 Pf. in der Weise festgestellt, daß das Bad nur gefüllt und geöffnet wird, wenn dieser Betrag mindestens garantiert ist, mit anderen Worten: sind es weniger als 4 Erwachsene oder 6 Kinder, so ist von ihnen die Grundtaxe von —·· 60 Pfg. zu bezahlen, sind es aber mehr als 6 Kinder, (Erwachsene dürfen nicht mehr als 4 gemeinsam baden, siehe hienach), so zahlt jedes der Kinder die obige Einzeltaxe von —·· 10 Pfg.

Bestimmt ist, daß das Bassinbad von nicht mehr als 4 Erwachsenen und 8—10 Kindern auf einmal benützt werden darf.

Etwa erforderliche Wäsche, wie Badetücher, Handtücher 2c. ist der Badewärter gegen mäßige Vergütung abzugeben ermächtigt.

Die Abonnements-Karten für die Bäder Zffr. 1 können innerhalb der ordentlichen Kassenstunden, vormittags 8—12 Uhr, bei der Stadtpflege bezogen werden, alle übrigen Karten sind dagegen nur bei'm Badewärter Willrett im Badeanstalts-Gebäude zu haben.

Die weiteren Bestimmungen der Bade-Ordnung werden innerhalb der Bade-Räume aufgehängt werden.

Die Einwohnerschaft wird zur Benützung dieser neuen Einrichtung hiemit eingeladen.

Den 19. August 1898. **Stadtpflege:** Pfänder.

Waiblingen.

Den

Obstertrag

von 3 Birnbäumen im Sehrenfeld verkauft kommenden

Dienstag den 23. Aug.
Abends 7¼ Uhr

auf dem Platz

der Beauftragte:
David Römersperger.

Waiblingen.

Verkaufe sofort wegen baulicher Veränderung: 20 Stück gute 2jährige

Peghühner

10 Stück junge rebhuhnfarbige **Italiener Mai-Brut.**

Carl Farenkopf.

Waiblingen.

Zu vermieten:

Bis 1. Oktbr. oder Martini ein freundliches Zimmer mit Koch-Ofen nebst Bühnen-Kammer

Carl Farenkopf.

Einen **Bügelofen** für Schneider hat zu verkaufen

der Obige.

Waiblingen.

Einen halben Morgen

Haber

hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Gegen Fliegen, Schnaken, Potthämmel, Schwaben, Russen und Wanzen kauft nur „Lahr's Dalma". Es tötet in 10 Minuten alle Fliegen im Zimmer. Nicht giftig. Hunderte von Dankschreiben. Nur allein ächt zu haben in versiegelten Flaschen zu 15—30 und 50 Pfg. Staubbeutel 15 Pfg. in **Waiblingen** in der unteren Apotheke, **Stetten** in der Apotheke.

Todesfall

10 Prozent extra Rabatt auf alle schon reduzirte Preise während der Inventur-Liquidation.

Muster auf Verlangen **franco.**

Modebilder gratis.

eines Teilhabers und Neu-Uebernahme, veranlassen uns zu einem **Wirklichen Ausverkauf**
sämmtl. Damenkleiderstoffe für Sommer, Frühjahr, Herbst und Winter und offeriren beispielsweise:

6 Meter soliden Sommerstoff z. Kleid f. M. 1.50 Pf.
6 „ soliden Cubanostoff „ „ „ „ 1 80 „
6 „ soliden Epinglestoff „ „ „ „ 2.10 „
6 „ soliden Crêpe-Careaux „ „ „ 3 30 „
sowie modernste Kleider- und Blousenstoffe
versenden in einzelnen Mtrn, b. Aufträg. v. 20 Mk. an franco.

Oettinger & Co., Frankfurt a. M., Versandthaus
Stoff z. ganzen Herrenanzug f. M. 3.75) mit 10 %
„ „ „ Cheviotanzug „ „ 5 85) extra Rab.

Hiezu eine Beilage, betreffend Eppler's Methmost-Extract, worauf wir unsere geehrten Leser ganz besonders aufmerksam machen.

Der Gesammtauflage der heutigen Nummer ist ein Prospekt über die berühmte sehr beliebte „Doering's-Seife mit der Eule" beigelegt, worauf wir unsere geehrten Leser ganz besonders aufmerksam machen.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag 21. August 11. Trin.
Vorm. 9 Uhr Predigt: Vikar Knelle.
Nachm. ½ 2 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer Finckh.
(In der Christenlehre haben die konfirmierten Söhne zu erscheinen.)

Katholischer Gottesdienst

Sonntag, den 21. August 1898.
Vorm. 9 Uhr.

Die Gottesdienste

der **Bischöfl. Methodistenkirche** finden statt:
Sonntag Vorm: 9 Uhr, Nachm.: 2 Uhr und Abends 7½ Uhr.

Plochingen, 18. August. Die auf dem Bahngeleise bei Reichenbach aufgefundene Leiche wurde als diejenige des ca 65 Jahre alten verheirateten Weingärtners und früheren Eisenbahnarbeiters Adam Feuerbach von hier festgestellt.

Redaktion, Druck und Verlag von C. F. Buck in Waiblingen.